

# Killer Bee's Sohn

Von Naruto-no-Yoko-Biju

## Inhaltsverzeichnis

<b>Prolog: Naruto's neue Familie</b> .....	2
<b>Kapitel 1: Naruto's Einkauf und sein erstes Training mit Bee</b> .....	5
<b>Kapitel 2: Der Tag an dem Naruto einen grossen Bruder bekam</b> .....	10

## Prolog: Naruto's neue Familie

**Willkommen zu meiner neuen FF und ich hoffe es gefällt euch doch sehr. Das Paaring in dieser FF ist Naruto x Yugito. Hoffe ihr gebt mir viele Kommis und das diese FF in eure Favoritenliste aufnehmt.**

Reden „Hallo zusammen“

Lesen /Im Gedenken an Hinata!/  
Denken //Muss mir nächstens ein Kalender anlegen.//

Jutsus **Rasengan**

### Naruto's neue Familie

#### Wald von Konohagakure

„SCHNAPPT EUCH DEN BENGEL, EGAL OB TOT ODER LEBENDIG“, brüllte ein Einwohner aus Konohagakure Wütend, voller Hass und Zorn, dabei suchte er die ganze Gegend ab auf einen Hinweis.

„WIR HABEN DEN FUCHSBENGEL EINGEFANGEN, BOSS“, schrie ein Bewohner die anderen Männer hier her, wo er sich gerade befand. Alle Bewohner die Jagd auf den kleinen Jungen gemacht hatten, erschienen bei ihrem Kameraden. Ihr Kamerad hielt einen 4 Jahre alten Jungen mit blonden verstrubelten Haaren, die in alle Richtungen zeigten und jeweils drei Narben auf seinen beiden Wangen hatte. Der Junge trug ein schwarzes T-Shirt, eine schwarze Hose und einen weissen Umhang mit roten Flammen am unteren Ende des Mantels. Der Mann warf den Jungen in den Kreis den sich gebildet hatte und alle Bewohner machten den Kreis noch enger, dabei traten Sie auf den Jungen ein. Einige Zeit später liessen alle von ihm ab und verschwanden in den dichten Wald zurück nach Konohagakure.

#### Bei einem unbekanntem Kumo-Team

Drei braunhäutige Personen und eine weisse Person liefen gerade durch den Wald von Konohagakure, denn sie waren auf dem Heimweg nach Kumogakure. „Sensei sehen sie einmal dort weiter unten von uns weg, denn dort scheint jemand sehr stark Verletzt zu sein.“, kam es ruhig von einer blondhaariger Frau mit grosser Oberweite. Ihr Sensei sah in die Richtung wie ihre beiden Kameraden, aber ihr Sensei begab sich als einziger zu der verletzten Person hin. //Wer richtet so einen kleinen Jungen nu so schwer zu, ich werde ihn jedenfalls mitnehmen.// dachte sich der Teamleiter wütend darüber, wem so eine Grausamkeit einfiel. Er hob den über Blut befleckten Jungen hoch und trug ihn zu seinem Team hinüber. „Wir werden nun unseren Weg fortsetzen.“, sprach der Sonnenbrillenträger locker aus. „Jawohl, Sensei Bee!“, kam es unterworfen von seinen Schülern, damit begab sich das Team nach Kumogakure.

#### Kumogakure Residenz vom Raikage

„Willkommen zurück mein kleiner Bruder und wenn hast du denn da auf deinem Armen?“, fragte A der Raikage sehr neugierig und mit Interesse was dieser Bengel hier sollte. „Meine Schüler haben ihn entdeckt und er wachte seit mehr als einer Woche nicht auf, denn diese Tage sind wir nämlich noch unterwegs gewesen. Leider weiss ich selber nicht wer dieser Bengel ist, aber ich habe das Gefühl er würde fast wie ich sein.“, antwortete Killer Bee besorgt über den Zustand des Bengels. „Bring den Bengel ins Krankenhaus und du hast mit deinem Team frei für drei Wochen, also genieße diese Zeit mein kleiner Bruder.“, sprach der Raikage gelangweilt und machte sich wieder an seine Aufgaben als Raikage.

Bee trat aus dem Büro heraus und das mit dem blondem Bengel auf seinem Arm, danach ging er zu seinem Team und sagte zu ihnen das Sie drei Wochen Ferien haben.

Seit einigen Stunden sass Killer Bee auf einem Stuhl im Krankenzimmer des Bengels mit den blonden Haaren. Er hat von den Iryōnins erfahren dass der Bengel ein Jinchūriki ist und den mächtigen Dämon Kyuubi no Yoko in sich trägt, also hatte er Recht mit seinem Verdacht. //Ich werde auf den Kleinen aufpassen, weil ich ihn ein besseres Leben geben will als Yugito Nii hier gerade zu führen scheint. Ich werde ihn Adoptieren und ihm helfen Kyuubi zu kontrollieren, denn dann wird er sehr nützlich fürs Dorf sein. Aber kann sich auch Rächen wenn er dies haben will gegen Konohagakure. Aber solange werde ich meine Arme schützend über ihn halten, denn...// weiter denken konnte er nicht, als er eine leise kränkliche Stimme hörte. Er schaute auf den blassen blonden Bengel und hörte dessen zwei Fragen, „Wer sind Sie und wo bin ich momentan?“. „Ich bin Bee der Bruder des Raikage und wir sind hier im Krankenhaus von Kumogakure dem stärksten Dorf von allen.“, antwortete Bee ruhig und fügte noch eine Frage hinzu, „Wer bist du überhaupt mein kleiner Blonder Freund?“.

„Ich bin Naruto Uzumaki und 4 Jahre alt aus Konohagakure, danke aber kann ich vielleicht wieder nach Hause gehen?“, stellte sich der Blonde vor und stellte zum Schluss bittend die Frage mit grossen blauen Kulleraugen. „Nein das kann ich nicht machen, denn du trägst Kyuubi no Yoko in dir und die Verachten dich wie man an deinen Wunden erkennen kann. Die werden wieder versuchen dich zu töten und das werde ich nicht zulassen.“, kam es streng aber doch Sorg voll von Killer Bee. „Komm auf meinen Rücken, weil ich nicht länger in einem Krankenhaus meine Zeit verbringen möchte. Ich hasse diese Einrichtungen einfach aus tiefstem Herzen und nach deinem Gesichtsausdruck verabscheust du diesen Ort auch so wie ich.“, gestand Bee sein Geheimnis an Naruto. Naruto kroch an den Bettrand und klammerte sich an Bee's Hals. Dieser verschwand danach mit Naruto in eine Rauchwolke in Richtung Residenz des Raikage.

### Residenz des Raikage

„Bee dein Bruder redet gerade mit dem Rat, da darfst du leider nicht rein.“, versuchte Mabui Bee zu überreden, da dieser einfach weiter ging und sie sich an seinem Arm festgeklammert hatte. Er öffnete die Tür von der Ratskammer und jedes einzelne Ratsmitglied schaute auf die Eindringlinge an. „Raikage-sama ich habe versucht ihren Bruder aufzuhalten, aber ich habe es nicht geschafft.“, erzählte Mabui ihren Fehler. „Es macht nichts, denn immerhin ist er mein Bruder.“, kam es gelassen von A. „He wer ist der Typ im Schlafanzug?“, fragte Naruto neugierig nachdem er seinen Kopf hoch hob und die Anwesenden ansah, bis sein Blick auf dem Raikage lag.

„Dies ist mein Bruder A der Raikage, ach ja Bruder das hier ist Naruto Uzumaki der Träger des Kyuubis. Ich hätte eine bitte an dich und dies ist das Naruto Uzumaki mein Adoptivsohn werden soll.“, stellte Bee Naruto seinem Bruder vor und bat zum Schluss noch eine Bitte die das Schicksal von Naruto besiegeln sollte. „Er ist aus dem verfeindetem Dorf Konohagakure und eine Bedrohung, aber wenn er dir so wichtig ist und so ist es auch, kannst du ihn von mir aus Adoptieren.“, kam mit einem schlechten Gefühl was er gerade tat, da dies vielleicht nur eine Falle war von Konoha war um an Dorfgeheimnisse zu kommen. „Juhu ich habe einen Vater und einen Onkel gleich dazu, endlich bin ich nicht mehr alleine.“, jubelte Naruto fröhlich vor sich hin, alle Ratsmitglieder sahen den Bengel an als hätte dieser einen Knall.

Bee und A lächelten ein wenig als Bee mit Naruto aus dem Raum ging und zu seiner Wohnung ging.

„Was machen wir nachher?“, fragte Naruto kindisch und mit einem breiten Grinsen im Gesicht. „Es ist eine Überraschung also sein bitte nicht so Ungeduldig.“, sprach Bee geheimnisvoll aus, was sie später machen würden.

### **Ende des Prologs**

**Ich hoffe es hat euch gefalle und bis zum nächsten Kapitel könnt ihr euch ja Vorstellen wie es weiter geht.**

**Mit Freundlichen Grüßen Naruto-no-Yoko-Biju**

# Kapitel 1: Naruto's Einkauf und sein erstes Training mit Bee

**Willkommen zum zweitem Kapitel von Killer Bee's Sohn, ich hoffe euch wird dieses Kapitel gefallen wie das letzte. Es tut mir ausserdem sehr das ich so lange nicht mehr geschrieben habe.**

Reden „Hallo zusammen“

Lesen /Im Gedenken an Hinata!/  
Denken //Muss mir nächstens ein Kalender anlegen.//

Kyuubi "Närrischer Mensch ihr seid es nicht Wert."

Jutsus **Rasengan**

## Naruto's Einkauf und sein erstes Training mit Bee

### Kumogakure

In der Wohnung von Bee setzte Killer Bee Naruto von seinem Rücken ab und sagte dann lässig, „Willkommen in deinem neuem Zuhause und ich will dir nun einmal dein neues Zuhause zeigen. Die erste Tür gleich links ist die Küche und die Tür rechts ist das Esszimmer, dieses Zimmer ist mit einer Tür zum Wohnzimmer verbunden. Nach der Küche kommt mein Zimmer und neben meinem Zimmer ist gleich das Wohnzimmer, hinter meinem Zimmer kommt dein Zimmer und neben deinem Zimmer ist das Badezimmer. Das wirst du schon alles selber sehen, aber jetzt leider noch nicht da wir noch deine Sachen für Zimmer einkaufen gehen müssen und vieles anderes.“. Naruto sah sich schon gerade im langen Gang herum an und sah das viele Bilder von Bee und dessen Bruder an der Wand hingen, ausserdem befanden sich im Gang noch zwei Kleiderschränke und ein Schuhschrank. Bee packte Naruto einfach unter seine Arme und sagte nur ein einziges Wort darauf, „Einkaufen!“, und schon machte er sich mit Naruto auf den Weg zu den Läden, aber vorher ging er noch zu seinem Team um es zu benutzen als lebendige Packesel. Omoi, Karui und Samui waren nicht besonders glücklich in der Rolle des Packesels, aber Omoi und Samui wurden durch das Dankende Lächeln von Naruto wieder fröhlich gestimmt ausser Karui die immer noch eine miese Laune hatte.

Naruto ging an jedes Schaufenster und schaute sich die tollen Sachen an, bis er an einem Shinobi-Laden ankam und dort ein Katana im Schaufenster sah, dass ihm besonders gefiel. Bee sah auch dieses Katana das aus dem Schaufenster heraus stach und fragte Naruto, „Willst du dieses Katana, denn ich würde es dir kaufen? Weisst du ich will dir schon sehr bald den Umgang mit einem Katana zeigen und wieso es für seinen Anwender sehr nützlich ist.“. Der Blondhaarige sah seinen Vater erstaunt an und rief begeistert, „Ja, bitte Vater kauf mir dieses coole Katana!“, aus. Bee belächelte diese Aussage und ging mit Naruto und den anderen in den Laden.

„Guten Tag was kann ich für sie tun meine lieben Einkäufer?“, fragte der

Ladenbesitzer höflich seine Kundschaft die gerade den Laden betrat. „Wie viel kostet das Katana im Schaufenster wenn ich das bitte wissen dürfte?“, fragte Bee den alten Ladenbesitzer. „Das Katana mit der blutroten Klinge und dem schwarzen Griff wollen Sie kaufen, leider muss ich ihnen sagen dass das Katana seinen Besitzer selber aussucht. Jeder der es bisher an sich nehmen wollte, hatte schwere Verbrennungen an den Händen erlitten und grausame Visionen gesehen.“, kam es stotternd vom alten Mann, da er Angst hatte das diese Leute auch vom Katana verletzt werden.

„Vater sieh mal wie toll das Katana aussieht wenn man es in den Händen hält!“, kam es von Naruto begeistert, da er das Katana in den Händen hielt. Der Verkäufer sah den Bengel verblüfft an und lachte danach glücklich, „Verblüffend das ein Kind dieses Katana halten kann, aber auch gut das ich es endlich los werde. Es wird euch nichts Kosten denn ich bin sehr froh wenn dieses Katana aus meinen Laden verschwindet, aber kann ich euch für was anderes auch fröhlich Stimmen. Wie wäre es mit Ausrüstung, Shinobi-Klamotten, andere spezielle Waffen oder normalen Alltagsklamotten?“.

„Ja wir würden gerne 30 Drahtzeile, eine Feile, 100 Kibakufuda, 200 Kunais, 200 Shuriken, ein Kemuri Dama, 400 Makibishi, drei Waffentaschen, 20 kleine Schriftrollen um Sachen darin zu verstauen, drei grosse Schriftrollen, 100 Senbon, einen Spiegel, Walkie-Talkie, 10 Chakrapapiere, eine Atemmaske, ein Fernrohr, 10 Blendgranaten, eine Kampfklaue und eine Lichtkugel gerne kaufen. Naruto du musst nur noch sagen was für Klamotten du haben willst.“, zählte Bee die Einkaufsliste ab, die für Naruto sehr wichtig werden wird später im Shinobi-Leben.

„Yeah ich darf aussuchen was ich Kaufen möchte an Klamotten, also 3 schwarze T-Shirts, 3 schwarze Hosen, 3 schwarze kurze Hosen, zwei schwarze Badehosen, 5 schwarze Socken, 10 schwarze Unterhosen, 2 Paar schwarze Schuhe, eine schwarze Jacke, eine schwarze Winterjacke, zwei Paar schwarze Regenschuhe, ein Paar schwarze Winterschuhe, eine schwarze Regenjacke, dann noch drei dunkelblaue Winter-Shinobi-Klamotten, drei dunkelblaue Shinobi-Klamotten für den Sommer, drei dunkelblaue Shinobi-Klamotten für den Frühling und den Sommer, dann alles einmal in rot mit der weissen Aufschrift Fuchsdämon bei den Klamotten die man sieht und dann noch alles einmal in Weiss, aber bei den weissen Klamotten die man sehn kann bitte noch das Wort Fuchsgeist darauf in roter Schriftfarbe.“, plapperte Naruto schnell hinunter und der alte Mann hatte Mühe die Sachen die er beschrieben bekommen hatte zu Notieren.

Bee wusste schon dass der kleine Junge viel brauchen würde, wenn er bei ihm Leben würde und machte sich aber keine Gedanken wegen dem Geld das hier gerade verprasst wird. „Brauchen sie sonst noch was, denn alles was sie Kaufen wollen habe ich gerade hier im Laden, aber ich muss noch die Aufschriften auf die Klamotten bringen?“, fragte der alte Verkäufer höflich und wartete auf die Antwort. „Nein das wäre dann alles und kann ich jetzt bitte alles Bezahlen.“, kam es direkt von Bee, dabei ging der Verkäufer weg um alles zu Holen das gekauft wurde und liess seine Arbeiter die Aufschriften auf die Klamotten machen.

Als der Verkäufer mit alle verkauften Sachen an der Tresse stand und alles zusammen rechnete, standen Bee und die anderen vor der Tresse und warteten. „Das macht zusammen alles 181'199.55 Yen wenn ich bitten dürfte.“, sprach der alte Mann immer noch höflich aus. Bee gab dem alten Mann das Geld und die drei Schüler von ihm nahmen die Sachen an sich, dabei gingen sie schon voraus aus der Tür. Der alte Mann sagte ihnen dass sie jederzeit wieder kommen sollten und verschwand danach ins

Lager wo er viele Sachen aufbewahrte und neue Bestellungen aufbewahrte.

„Ich habe Hunger.“, kam es von Naruto geschwächt und ermüdet, dabei knurrte sein Magen aufs Stichwort sofort laut. Bee, Samui, Omoi und Karui sahen Naruto belustigt an, bis Bee das Wort erhob, „Lasst uns alle etwas Essen gehen in diesem Restaurant dort vorne, da ihr sicher alle Hunger habt oder erschöpft sein müsst. Ich bezahle natürlich auch für meine drei Schüler, da ihr heute so gut wart und mitgeholfen habt die Einkäufe zu schleppen.“, kam es grosszügig von Bee und alle begaben sich zum Restaurant hin.

### Im Garten des Restaurants

Alle sassen mit einem Getränk und etwas zum Essen an einem Tisch. Samui und Omoi spielten mit Naruto ein Kartenspiel und dabei gewann Naruto überraschender Weise immer wieder. Bei einem weiteren Spiel mit den Karten, bekam Naruto von Bee 86 Yen und sollte um Geld spielen. Naruto setzte die 86 Yen ein und beide setzten gleich viel ein im Spiel, aber überraschender Weise gewann Naruto wieder und setzte die 258 Yen ein die er nun hatte. Als die beiden keine Lust mehr hatten mit Naruto zu spielen, da er immer wieder gewann und schon hatte er 8'628.55 Yen in der Tasche. Nachdem sie zusammen noch ein wenig geredet haben gingen alle wieder ans Einkaufen für Naruto.

### Möbelmarkt

Zusammen gingen sie zu den Einrichtungen für Kinder und schauten sich gespannt um, was für Naruto gut im Zimmer wäre. Er hatte schon in seinem Zimmer ein Bett, ein Nachttisch, ein Schreibtisch und ein Kleiderschrank. Da der Möbelmarkt auch noch anderes verkaufte als nur Möbel um mehr zu verdienen schauten sie dies auch noch an. Sie hatten nach zwei Stunden alles gekauft was sie für gut hielten und verliessen nachdem bezahlen den Laden. Sie hatten eine Nachttischlampe, eine rot-orange Bettdecke mit der Aufschrift Feuer und einen Box-Sack gekauft.

### Bee's Wohnung

Nachdem die anderen die Sachen abgeladen haben, verabschiedeten sie sich von Naruto und Bee. Naruto und Bee packten die Sachen in die Schränke und danach gab Bee die Überraschung bekannt die er Naruto versprochen hatte. „Wir beide werden zusammen eine ganze Woche auf meinen persönlichen Trainingsplatz trainieren gehen.“, gab Bee freudig von sich und Naruto sprang begeistert durch sein Zimmer. Bee belächelte diese Aktion und packte Naruto in dessen Sprung und sagte er solle seine Sachen packen, da sie gleich losgehen würden.

Naruto packte seine Sachen wie ein Blitz ein und stürmte schon in das Zimmer seines Vaters. Das Zimmer seines Vaters war in einem hellen Blau bestrichen und es hatte auch nur die nötigsten Sachen zum verstauen der Sachen im Zimmer oder auch für die Erholung. Bee sass auf seinem Bett und sah Naruto an mit einem Lächeln, „Schon fertig also dann gehen wir zu meinem Trainingsgelände in den Bergen.“. Nach dem Satz nahm Bee seinen Rucksack und legte diesen an, Naruto tat dasselbe und beide gingen zur Eingangstür.

### Drei Tage später Trainingsgelände in den Bergen

Auf einem grossen steinigen Plateau sassen sich Bee und Naruto gegenüber, dabei schaute Naruto sehr Neugierig seinen Vater an was dieser zu sagen hatte und er wurde bald ungeduldig vor Aufregung. „Naruto ich werde dir als erstes den Umgang mit dem Kunai beibringen für heute und schauen wie weit wir kommen oder ob du noch einen Tag mit dem Kunai-Training brauchst.“, kam es ernst von Bee, da er wollte das sein Sohn dieses Training sehr ernst nimmt. „Jawohl Vater!“, sprach sein Sohn sofort aus und mit einer guten Laune über sein baldiges Training.

„Nun man kann das Kunai als Nahkampf-Waffe benutzen oder auf seinen Feind werfen, dabei kann man an das hintere Ende des Kunais ein Drahtseil befestigen oder um das Kunai ein Kibakufuda anmachen. Ein Kunai mit einem Kibakufuda ist eine ernst zu nehmende Gefahr für jeden Gegner oder für sich selber, da es eine hohe Explosionsgefahr hat und den Anwender oder seinen Gegner sogar töten kann. Ein Kunai hilft meistens indem es andere Wurfgeschosse abblocken kann, aber man kann es auch benutzen um an Wänden hoch zu klettern.“, erklärte Bee seinen Sohn den Nutzen dieser Waffe. Naruto hörte die ganze Zeit über gespannt zu und schaute meistens auf das Kunai das vor ihm auf den Boden lag.

„Ich habe dir eine Zielscheibe an diesen Felsen angebracht, damit du daran üben kannst. Ich habe dort auf den Boden einen Strich gezogen wo du das Kunai werfen solltest und halte dich bitte daran. Übe den ganzen Tag lang und ich werde dich später hier abholen kommen, da ich an einem Jutsu trainiere das ich drauf haben will mein kleiner Schüler. Ich werde mir später heute deine Ergebnisse des Trainings ansehen, also bis später Naruto.“, gab Bee die Anweisung an Naruto was dieser tun sollte und verschwand in einem Feuer das sich über seinen ganzen Körper ausbreitete.

Naruto sass nun alleine auf dem Trainingsplatz und bückte sich etwas nach vorne um das Kunai an sich zu nehmen, als er es hatte stand er auf und begab sich zur gezogenen Linie von Bee und warf das Kunai auf die Zielscheibe. Am Anfang kam es nicht einmal in die Nähe des Zieles und einige Zeit später traf er den Felsen wenigstens, aber am Ende des Tages traf der Jinchūriki immer die Mitte der Zielscheibe mit seinem Kunai.

„Wie ich sehe kannst du es perfekt und bist ein echtes Ninja-Talent das man sehr fördern sollte mein kleiner Junior. Lass uns zum Trainingslager zurück kehren und uns bis Morgen Ausruhen, dann werde ich dir neue Shinobi-Sachen beibringen.“, kam es plötzlich von Naruto's Vater stolz der hinter Naruto aufgetaucht war und seinen Sohn hoch hob auf seine Schultern nahm. „Halt dich fest wir gehen jetzt mit hoher Geschwindigkeit zum Trainingslager.“, sprach Bee warnend seinen Sohn, damit sich dieser vorbereiten konnte und sich fest hält, nachdem sich Naruto fest hielt raste Bee los in Richtung Lager.

### Ende des Kapitels

**So bis zum nächsten Mal und das nächste wird auch wieder sicher sehr gut, wie das erste Kapitel.**

**Ich werde nun sagen das 181'199.55 Yen 2100 Franken sind, 86 Yen ist 1 Franken, 258 Yen sind 3 Franken, 8'628.55 Yen sind 100 Franken**

**Mfg Naruto-no-Yoko-Biju**



## Kapitel 2: Der Tag an dem Naruto einen grossen Bruder bekam

**Willkommen zu einem neuen Kapitel, hier bekommt Naruto einen grossen Nii-San. Wer es ist werdet ihr erst am Schluss des Kapitels herausfinden oder mittendrin. Ach noch etwas was ich euch sagen will, der Yondaime Hokage lebt immer noch und Naruto hat eine Zwillingsschwester, die von den Bewohnern akzeptiert wurde. Naruto wurde von Yondaime ins Waisenhaus gesteckt, da dieser Angst hatte seine Feinde würden seinen Sohn töten, bei seiner Tochter hatte er nicht so eine Angst um sie. Naruto's Schwester hat die andere Hälfte von Kyuubi's Kraft in sich beherbergt.**

**Kushina Uzumaki lebt auch noch, aber momentan befindet sie sich im Koma und erwacht vielleicht wieder bald.**

Reden „Hallo zusammen“

Lesen /Im Gedenken an Hinata!/  
Denken //Muss mir nächstens ein Kalender anlegen.//

Kyuubi und Biju's "Närrischer Mensch ihr seid es nicht Wert."

Jutsus **Rasengan**

### Der Tag an dem Naruto einen grossen Bruder bekam

#### Vor Kirigakure

Über einen Weg nach Kirigakure rannte eine grosse Person mit schneller Geschwindigkeit entlang und auf seinen Rücken trug er einen kleinen Jungen mit blonden zerzausten Haaren.

Es handelte sich hier um Naruto und Bee die nach Kirigakure reisten aus einen unbestimmten Grund. Naruto sah dabei über die Schultern seines Vaters die Gegend mit Faszination an und Bee schmunzelte über das Verhalten seines Sohnes, dadurch dachte er über die Geschehnisse vor zwei Monaten nach //Es sind nun schon zwei Monate vergangen und Naruto hatte inoffiziell den Rang eines Genins erreicht, aber bei einem solchen Talent ist das auch nicht verwunderlich. Ich frage mich nur wie weit er es noch schaffen wird und wenn er einmal wirklich Genin wird, wie stark ist er dann wirklich?//.

### Flashback Anfang

#### Büro des Raikage

Bee und Naruto standen mitten im Raum und warteten geduldig auf die Antwort ihres Raikage, da beide vorhin um eine Trainingsreise gebeten hatten. „Ich habe nachgedacht und bin auf den Punkt gekommen, dass ihr eine Trainingsreise machen dürft, aber diese Reise dauert nicht länger als 2 Jahre und dann seid ihr beide wieder vor mir. Haben wir uns verstanden!“, antwortete A mürrisch und schaute auf seine beiden Familienmitglieder.

„Jawohl Raikage-sama!“, riefen beide gleichzeitig wie ein Schuss aus der Pistole hinaus und verbeugten sich danach vor ihrem Kage, danach gingen sie aus dem Büro hinaus um Zuhause einpacken zu können.

### **Flashback Ende**

„Dad ich will nun selber Laufen, kannst du mich herunter lassen?!“, stürmte Naruto nun herum und Bee verdrehte nur die Augen, bevor er seinen Sohn absetzte. Naruto sah sich die Gegend beim langsam gehen an, auch wenn es schon dunkel ist und es so gegen Mitternacht bald ist, prägte er sich alles ein was er sah. Plötzlich hörten die beiden zwei Personen die sich näherten und als man diese Personen langsam sehen konnte, sah man einen kleinen Jungen und ein grosser Mann mit einem riesigen Schwert hinten auf dem Rücken.

Als sich die beiden Reisegruppen trafen und zum Stillstand kamen um sich gegenseitig zu betrachten, brach Naruto die Musterung von allen durch eine unschuldige Frage nach seiner Sichtweise, „Woher kommt ihr den her, etwa aus dem grossen Dorf dort unten?“.

Der grosse Mann ohne Augenbrauen betrachtete den kleinen Knirps mit dem Katana und sagte kühl, „Ja wir kommen gerade von dort und wollen aus diesem Dorf verschwinden, aber zum Mitschreiben für dich Kleiner sagt man erst seinen Namen bevor man eine Frage stellt! Ich bin Zabuzza Momochi und der Junge neben mir heisst Haku, aber nun will ich wissen wer ihr zwei seid?“.

Naruto rief fröhlich und kindlich hinaus, „Ich bin Naruto Uzumaki und das ist Bee mein Adoptivvater. Wir beide kommen aus Kumogakure und sind auf Trainingsreise.“. Zabuzza sah kurz auf Bee und dann wieder auf Naruto, aber blieb still. „Haku wir werden gehen.“, befahl es Zabuzza seinen Schüler streng. Danach sah Zabuzza ein letztes Mal auf Bee bevor er zu Haku sah und mit ihm in die andere Richtung verschwand wo sie hergekommen sind.

Naruto sah den beiden verwirrt hinterher und sah dann zu seinem Vater, dieser dachte darüber nach wieso Zabuzza den Namen von ihnen wissen wollte.

Die beiden liefen dann wieder einige Minuten lang normal, bis jemand von hinten eine Vollbremsung machte und so die Aufmerksamkeit der beiden auf sich lenkte. „Seid ihr aus dem Dorf Kirigakure?“, kam es keuchend von dem etwas älteren Jungen als es Naruto war. „Nein wir kommen aus Kumogakure wenn du es wissen willst, aber ich habe eine Frage was willst du mit diesem Knochen da anstellen?“, kam es neugierig und mit grossen Augen von Naruto, dabei griff Bee bewusst schon zu einem seiner Katana's für alle Fälle.

Der Junge war einen Moment über die Frage von Naruto verwirrt bevor er einen Ausdruckslosen Gesichtsausdruck bekam und niedergeschlagen sagte, „Mein Clan will einen Angriff auf Kirigakure ausüben und es stürzen, dabei bin ich der mit dem meisten Talent aus meinen Clan und ihre Geheimwaffe.“.

Naruto war fassungslos über den Plan dieses Clans und riet dem älteren Jungen dabei wütend, „Wieso machst du damit, es ist doch schon klar das dein Clan verlieren wird in diesem Kampf und das nur weil man jetzt seinen Angriff planen muss. Wieso kommst du nicht einfach mit uns mit und siehst an wie dein Clan zu Grunde geht, dann weist du das der Angriff ein Fehlschlag werden wird!“.

Der Junge mit dem weissen Haar schaute entsetzt auf Naruto, als ihm klar wurde das dieser Recht hatte und danach schaute er betrübt auf den Boden.

„Ich würde gerne mit euch Reisen wenn ich dürfte, da ihr bestimmt Recht habt.“, kam es hoffnungsvoll vom Kaguya und sah die beiden Kumo-Bewohner bittend an.

„Mir ist es egal ob du mit kommst oder nicht, aber die Entscheidung hängt von meinem Sohn ab.“, kam es gleichgültig von Bee und dabei schaute er auf den Kaguya.

„Klar kommst du mit uns mit, denn es ist lustiger mit mehr Leuten durch das Land zu reisen als nur zu zweit.“, kam es lachend von Naruto und der Kaguya belächelte diese Aussage.

### Mitten in der Nacht in Kirigakure in einer Herberge

Die Reisegruppe hatte sich in einer Herberge eingecheckt für diese Nacht und musste mit ansehen wie der Kaguya-Clan verbrannt wurde bis auf ein einziges Mitglied ausgelöscht, dass bei den beiden Kumo-Bewohnern Unterschlupf fand.

Naruto und der Kaguya sind nach zwei Stunden ins Bett gegangen und schliefen nun tief und fest, da beide einen harten Tag hinter sich hatten.

Bee dagegen war noch hellwach und wachte über die beiden Kindern, dabei dachte er traurig an seinen Vater //Wieso musstest du sterben Vater, aber ich hoffe dir geht es gut dort wo du jetzt bist. Ich hoffe aber auch dass du voller Stolz zu mir siehst, da ich vieles erreicht habe. Zwar habe ich noch keine Ehefrau, aber mein grosser Bruder hat ja auch noch keine. Dafür habe ich nun einen Sohn auch wenn er nicht mein leiblicher ist, aber ich werde für ihn ein richtiger Vater sein und ihn beschützen sowie du es bei mir getan hast.//.

"Bee dein Vater wäre sicher stolz auf dich, aber nun leg dich lieber auch hin sonst bist du am Morgen nicht fit und Naruto beansprucht dich sehr viel beim Training.", gähnte der Hachibi müde in Bee's Seele. „Ist gut ich lege mich ja hin, du alter Dämon kannst du mich nicht einfach für eine kurze Zeit in Ruhe lassen.“, knurrte Bee leise über die Lippen und legte sich nun hin um zu Schlafen.

### Am nächsten Morgen

Die Reisegruppe stand vor der Herberge und wirkte nicht so Fit, aber Bee wollte schnell weiter gehen und sagte zu den beiden Jungs streng, „Ich besorge uns noch neue Vorräte und ihr könntet euch ein bisschen im Dorf umschauen und hier habt ihr noch Geld solltet ihr Hunger bekommen. Wir treffen uns hier in drei Stunden wieder hier und kein zu spät kommen ist akzeptiert, ausser einer von euch ist am sterben oder schwer Verletzt.“. Die beiden Jungs hatten durch die Worte von Bee schiss und nickten hastig, dabei drehten sie sich um und liefen schnell auf den Markt um sich Sachen anzusehen die sie interessierten.

„Eigentlich wie heisst du überhaupt? Ich heisse Naruto Uzumaki und das sollten wir doch voneinander wissen wenn wir zusammen Reisen werden oder etwa nicht?“, fragte Naruto neugierig seinen Begleiter an und dieser blieb darauf einen Moment lang stehen, bevor er wieder zu Naruto aufholte der verwirrt dastand und auf den Kaguya schaute.

„Mein Name ist Kimimaro Kaguya und es freut mich dich kennenzulernen Naruto Uzumaki.“, kam es ohne eine Emotion über dessen Lippen und Naruto grinste fröhlich nur, da er nun den Namen des Kaguya's kannte.

„He Kimimaro dort drüben ist ein Essenstand und wir könnten doch was kaufen von

dem Feinen Essen?“, fragte Naruto flehend und packte sich einfach den rechten Arm von Kimimaro, dabei konnte dieser gar nichts dazu sagen und wurde einfach zum Essenstand mitgerissen. //Erst fragt er und danach zieht er mich einfach mit, was soll dann diese Frage wenn er mich einfach mit sich zieht. Aus Naruto soll jemand mal schlau werden, aber ich bin derjenige sicher nicht und vielleicht eines Tages könnte ich doch schlau aus ihm werden.// dachte sich der Weisshaarige genervt über die Aktion von Naruto, aber verschwendete keinen weiteren Gedanken.

Nach dem Essen das beide schnell verdrückt haben gingen sie durch eine Gasse, aber was beide nicht wussten das sie verfolgt wurden von drei Shinobis und diese es auf Naruto abgesehen hatten wegen des Kyuubis in ihm.

Als Naruto abbiegen wollte wurde er von Jemand am Kragen gepackt und hochgezogen wurde, dabei sprang Kimimaro auf Abstand und schaute sich den Feind genau an. „Wenn das nicht unser kleiner Fuchsdämon ist, oh wie wir doch Glück haben dich hier anzutreffen den der Hokage will das wir dich wieder nach Konoha bringen, auch wenn es Lebend heisst wie er befohlen hatte.“, kam es spöttisch vom Anführer der Gruppe und zu seiner Aussage boxte er Naruto brutal in den Magen, sodass Naruto Blut und Speichel spuckte und dazu sich vor Schmerzen krümmte.

Kimimaro sah entsetzt auf das schmerzverzerrte Gesicht von Naruto und sein Gesicht wurde zu einer Grimasse des Hasses gegen diese Shinobis. „Lasst Naruto los oder ihr werdet dies bereuen!“, zischte Kimimaro durch zusammengebissene Zähne wütend die Gruppe an und diese lachten kurz darauf.

„Du willst uns drohen, eher werde ich mich über dich kaputt lachen oder eher zu Tode lachen.“, machte sich der Anführer der Konoha-Nins lustig über die Worte des Kaguya. „**Teshi Sendan**“, rief Kimimaro breit Grinsend aus und aus seinen Fingerspitzen schossen die Knochen heraus auf die zwei Shinobis neben dem in der Mitte. Beiden wurden dadurch in ihrem Kopf jeweils Fünf Löcher gebohrt, beide drehten ihre Köpfe noch so dass sie sich ansahen bevor sie zu Boden gingen und aus ihrem Kopf Blut heraus floss.

„**Tsubaki no Mai**“, hauchte Kimimaro kalt und bevor der erstarrte Shinobi noch was machen konnte wurde er durch Kimimaro geköpft und aus seinem Hals schoss nur das Blut so heraus bevor der Körper auf die Seite zu Boden kippte und sich eine Blutlache bildete.

„Ist alles in Ordnung mein kleiner Bruder?“, fragte der Kaguya besorgt und Naruto schaute ihn erstaunt an und hauchte erstaunt darauf, „Du findest ich bin dein kleiner Bruder.“. Der Blonde stand auf und umarmte stürmisch sein neues Familienmitglied und murmelte immer wieder für Kimimaro hörbar, „Ich habe einen grossen Bruder und den werde ich beschützen um jeden Preis wenn ich eines Tages so stark bin wie er es jetzt ist.“.

„Wie ich sehe bist du nun in unserer Familie aufgenommen kleiner Kaguya.“, kam es plötzlich belustigt von Bee der diese Situation gefiel. „Kommt wir Reisen weiter wir haben noch zwei Jahre bevor ihr auf die Akademie von Kumo geht. Die beiden Jungs lösten die Umarmung auf und gingen zu ihrem Vater der schon vorauslief aus dem Dorf.“

## Ende des Kapitels

**Ich hoffe euch hat dieses Kapitel gefallen und ich muss euch noch was sagen**

wenn ihr dies lest könnt ihr mich verstehen wieso ich so lange nichts mehr geschrieben habe. Erstens haben wir eine neue Klassenlehrerin und der alte Klassenlehrer hat mit uns fast 4 Wochen kein Unterricht gemacht und ich bin enorm in Tests versunken, da unsere Lehrerin alles aufholen will. Der zweite Grund war das ich mich fast fürs Aufhören entschieden habe, aber ich versuch weiter zu schreiben und das wird schwierig wegen den vielen Tests die ich pro Woche habe. Am Schluss war es beabsichtigt von mir, dass Naruto über Kimimaro in der „er“ anstatt in der „du“ Ansprache über ihn redet.